

**Was sage ich, wenn ich gefragt werde:
Wie gebe ich meinem Leben einen Sinn?**

- Das Problem: Die Naturwissenschaften geben darauf keine Antwort. Dafür sind sie nicht zuständig.
Die Philosophie unserer Zeit bringt (böse formuliert) nicht mehr zusammen als: „Der Sinn unseres Lebens ist, dass wir leben. Also tu, was dir nützt, und mache deiner Umwelt nicht mehr Ärger, als sie ertragen kann, sonst schadest du dir selbst.“
Viele Menschen leben also einfach drauflos und kommen für eine Weile ganz gut damit zurecht.
Aber die Fragen kommen zurück, wenn die Kinder oder Enkel fragen, wenn schwierige Entscheidungen anstehen, wenn frau/man über das Leben zurückblickt und eine Bilanz versucht.
- Wir fragen: Kann es eine einfache Antwort geben, die für alle Menschen und alle Zeiten und Orte gilt?
- Bibelworte: Was kriegt der Mensch von aller seiner Mühe und dem Streben seines Herzens, womit er sich abmüht unter der Sonne? Alle seine Tage sind voller Schmerzen, und voll Kummer ist sein Mühen, dass auch sein Herz des Nachts nicht Ruhe findet. Prediger 2, 22f
Jesus sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Lukas 10,27
Er sagte: „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“
Offenbarung 1, 17f
- Wir sagen: Es gibt keine einfachere oder bessere Antwort als: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst.“ In der tätigen Liebe zu Gott, unseren Mitmenschen und zu Gottes Schöpfung gewinnt unser Leben seinen unverlierbaren Sinn.
Was eine solche Liebe uns jeweils zu tun nahelegt, müssen allerdings wir bei jeder Entscheidung selbst neu herausfinden - verwurzelt in Gott und offen für immer wieder nötige Veränderungen.